Ressort: Gesundheit

Apothekerverband warnt vor Lieferproblemen bei Antibiotika

Berlin, 14.02.2017, 07:11 Uhr

GDN - Bei manchen Antibiotika gibt es Lieferprobleme: "Immer öfter erleben Apotheken, dass es Lieferengpässe bei Medikamenten gibt, die teilweise über Monate anhalten", sagte Thomas Preis, Chef des Apothekerverbands Nordrhein, der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe). Der Großhandel habe mitgeteilt, dass Metronidazol, ein seit Jahren verwendetes Antibiotikum gegen bakterielle Vaginalerkrankungen und Magen-Darm-Infekte, nicht mehr lieferbar sei.

Der Hersteller des Wirkstoffs sei ausgefallen. Kein Einzelfall: "Seit Weihnachten gibt es massive Probleme mit Piperacillin, ein verbreitetes Antibiotikum, das gegen Klinikkeime eingesetzt wird", so Preis. Der Hersteller-Verband Pro Generika macht Konzentrationsprozesse verantwortlich: "Der Kostendruck auf Generika steigt, die Folge sind Konzentrationsprozesse entlang der Lieferkette bis hin zum Wirkstoffproduzenten." Bei Piperacillin verblieben zwei große Wirkstoffhersteller in China, die nahezu den gesamten Bedarf deckten. "Die Antibiotikaversorgung in Deutschland hängt de facto am Tropf von China", erklärte Pro Generika auf Anfrage der Zeitung. Das zeige eine Studie von Roland Berger, die der Verband heute vorstellen will.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-85275/apothekerverband-warnt-vor-lieferproblemen-bei-antibiotika.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619